

# Der KR ei Sel

Die Schülerzeitung der Karl-Rolfus-Schule am St. Josefshaus Herten



23. Ausgabe

Sommer 2021

Einzelpreis 3,- Euro



## Mit Stil ans Ziel

Busreisen ▪ Ausflüge ▪ Gesellschaftsfahrten ▪  
Schülerbeförderung ▪ Rollstuhlbeförderung

Reibmattenstraße 2  
79591 Eimeldingen  
Tel: +49 (0) 7621 10673  
info@renk-busservice.de



**Renk**  
BUSSERVICE GMBH

[www.renk-busservice.de](http://www.renk-busservice.de)

## Perfektes Zusammenspiel

Produkte, Systeme und Service für ihr Büro



[www.resin.de](http://www.resin.de), [info@resin.de](mailto:info@resin.de)  
79589 Binzen, Am Dreispitz 6, Tel. 07621 / 666-0  
79111 Freiburg, Riegeler Straße 6, Tel. 0761 / 455 75-0  
79761 Waldshut-Tiengen, Alfred-Nobel-Straße 17, Tel. 07751 / 89777-0

**resin**

*Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht:  
Christus meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.*

Jacques Berthier  
(1988 für die Communauté des Taizé komponiert)

Im März 2021

Liebe Freunde des KReiSels,



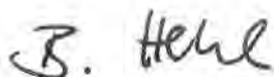
das obige Taizélied war schon immer ein Wegbegleiter für mich. Ganz besonders im letzten Jahr! Als ich für die letzte Ausgabe des KReiSEls mein Vorwort schrieb, hatten wir alle schon eine vage Ahnung von einer „irgendwie“ bedrohlichen Situation. Wer hätte gedacht, dass diese Pandemie und die damit verbundenen Bedingungen unser aller Leben und auch unser Schulleben so verändern würden. Und wie oft brauchten wir Ermutigung!

Wir sind in einen Lockdown gegangen, haben versucht Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern zuhause zu halten, haben Notbetreuungen angeboten und den Kindern aus dem Wohnbereich weiterhin ein schulisches Angebot gemacht. Was haben wir alle miteinander organisiert und geschafft. Ja, und leider mussten wir auf vieles verzichten: auf Feste und Feiern, auf Konferenzen, auf Ausflüge, auf ein Miteinander mit Nähe und auch Umarmungen. Alles, was unser Schulleben bereichert.

Trotzdem haben wir auch im abgelaufenen Jahr vieles geschafft, unter anderem diese Schülerzeitung. Und bei allem Bedauern über das was wir nicht haben können und dürfen, sind unsere Schülerinnen und Schüler trotzdem weiterhin mit Freude in die Schule gekommen, waren sehr diszipliniert im Umsetzen aller Hygieneregeln und haben uns jeden Tag gezeigt, dass wir uns alle freuen können, an dem was wir haben und wie wir auch in schwierigen Zeiten miteinander ein gutes Schulleben gestalten können. Der vorliegende KReiSel zeigt davon einen kleinen Ausschnitt.

Ein herzliches Dankeschön dafür! Und natürlich auch den Redakteuren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern für die diesjährige Ausgabe des KReiSels. Es ist eine besondere Ausgabe: sie zeigt viel vom Leben in diesem Jahr, von Freude aber auch von unseren Ängsten und wie wir damit umgehen können.

In der Hoffnung, dass wir uns bald auch wieder persönlich sehen können, wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und natürlich - bleiben Sie zuversichtlich und gesund!



Birgit Hehl  
Schulleiterin

## Inhalt

Klasse	Autor	Thema	Seite
	Redaktion Herten	Titelbild	
	Frau Hehl	Vorwort unserer Schulleiterin	1
		Inhaltsverzeichnis	2
		Die Karl-Rolfus-Schule an allen Standorten	4
		Unser KReiSelteam Herten	6
		Die KReiSel-Redaktion Lörrach	8
<b>Aus unserem Schulleben</b>			
<b>Berichte aus der Grundschule gemeinsam</b>			
Li3		Wir bauen eine Brücke	9
Li4	Maike, Joris	Der Artikel über die Artikel	12
Li4	Mia, Isabella, Aaron	Die Entstehung der Grundschule gemeinsam	12
Li4	Greta, Mia, Felix	In der Nase ist es dunkel	12
Li4	Joel, Lennart, Anjeli	Feuer zerstört Sporthalle	13
Li4	Lea, Emma	Der Artikel über die Uhren	14
<b>Kurzgeschichten</b>			
Li4	Greta	Olga zu Besuch	17
Li4	Abdulaziz	Herr Braun und Frau Schulze	18
Li4	Luis	Ein Dino bei Isabella	19
Li4	Greta	Greta spielt mit Kindern	20
Li4	Luis	Emma und der Dieb	21
Li4	Lennart	Der Dieb und der Saurier	22
<b>Berichte aus der Hauptstufe</b>			
LH2		Maus, Schnecke, Frosch und Spatz - Die LH2 dreht einen Film	23
LH1	Jessica, Aaron	Unser Körper	24
HH5	Juan	Müllsammlung der HH5	26
HH5	Juan	Interview mit Dimitri zum Thema Müll	28
	Juan	Kioskumfrage	30
HH5	Juan	Schülerkiosk	32
<b>Berichte aus der Berufsschulstufe</b>			
	Sarah	Von der Hauptstufe zur Berufsschulstufe ändert sich einiges	33
HB1	Gregor	Projekttag in der HB1	36
LB1		Die „Maskitos“ backen	37
LB1 a	Elif, Julian	Bewegung in der LB1 a	38
	Chiara, Elif	Die Berufs-Wege-Konferenz (BWK)	39
	Chiara, Elif	Mein Praktikum	42
<b>Stufenübergreifende Themen</b>			
	M. Stratmann	Tee und Kräutersalz aus unserem Schulgarten	44
	Joëlle	Maskenwettbewerb	45
		Die <b>NachSchul</b> Betreuung	46
	Viola	Unsere neuen Schülersprecher: Emélie und Timo	48
	Viola	Das denken die Schüler über Emélie und Timo (Umfrage)	50
<b>Interviews</b>			
	Joelle, Hannah	Interview mit unserer Sekretärin Frau Nunes	54
	Joelle, Hannah	Interview mit Frau Rüsçh	56
<b>Das interessiert uns</b>			
	Marlon	Hai Wissen	58
	Dean	Ich liebe Lokomotiven	60
LB1	Jan	Traktoren	62
LB1	Sarah	John Deere B	63
	Dion	Ich möchte gerne Koch oder Küchenhelfer werden	64
LB1 a		Unsere Pelletheizung und wie sie funktioniert	66
LB1	Charlotte, Chiara	Wir sind Tierfreunde	68

Verluste			
	Hannah	Verluste	69
	Hannah	Interview mit Frau Drechsel	71
	Hannah	Interview mit Frau Hehl	72
	Hannah	Interview mit Lissy	73
	Hannah	Interview mit Frau Langen	74
	Hannah, Joëlle	Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus	76
Umweltschutz			
	Viola	Unsere Welt hat ein Problem	77
	Viola	Wie können wir unserer Erde helfen?	79
HH5		Wir sammeln Müll im Wald	82
Dies und Das			
	Sarah, Katharina, Evla	Gibt es auch etwas, das gut ist an Corona? (Umfrage)	87
	Juan, Hannah, Joëlle	KReiSelquiz	88
		Dankeschön liebe Frau Hüge	90
	Redaktion Lörrach	Das KReiSel-Team sagt DANKE	91
	Redaktion Lörrach	Unsere Schulabgänger	92
	Rückenwind e.V.	Der Förderverein der Karl-Rolfus-Schule	94
		Zu guter Letzt / Impressum	96
	Redaktion Lörrach	ausgeKReiSelt	

Die 23. Ausgabe der Schülerzeitung „Der KReiSel“ erscheint im Sommer 2021  
(Auflage 400 Stück)

## Klassen-Namen



Viele Schülerinnen und Schüler haben für diesen KReiSel Artikel geschrieben. Unter dem Artikel steht der Name.  
Diese Person nennt man Autor.

Manchmal steht ein lustiger Klassen-Name darunter.  
**Zum Beispiel LI3 oder HB1.**  
Was bedeutet das?



Alle Klassen in Herten haben am Anfang ein **H**.  
Die Klassen in der Außenstelle Lörrach haben am Anfang ein **L**.

In Lörrach sind die Klassen von der Grund-Schule inklusiv.  
Inklusiv bedeutet:

Kinder mit Behinderung und Kinder ohne Behinderung gehen zusammen in eine gemeinsame Klasse. Die inklusiven Klassen haben am Anfang **LI**.

Es gibt auch verschiedene Stufen:

- **Grund-Stufe**
- **Haupt-Stufe**
- **Berufs-Schul-Stufe**

In den Stufen gibt es mehrere Klassen.  
Darum haben die Klassen-Namen auch eine Zahl.

Könnt Ihr das Beispiel von oben jetzt lesen?

Richtig:

**LI3** heißt **L**örrach **I**nklusions-Klasse **3**  
**HB1** heißt **H**erten **B**erufs-Schul-Stufe **1**





**Karl-Rolfus-Schule**

St. Josefshaus

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)

mit den Förderschwerpunkten:

- Geistige Entwicklung
- Körperlich-motorische Entwicklung
- Lernen (in inklusiven Bildungsangeboten)



Rheinfelden  
-Herten

## Bildungsangebote:

Schulisches Angebot im SBBZ:

- Grundstufe
- Hauptstufe
- Berufsschulstufe



Außenstelle  
Lörrach

## Inklusives Bildungsangebot

im SBBZ in Kooperation mit der

Freien Evangelischen Schule, Lörrach

**GrundschuleGemeinsam**

Klassen 1-4



Rheinfelden  
-Warmbach

## Inklusives Bildungsangebot

in Kooperation mit der

Hans-Thoma-Schule, Rheinfelden

Klassen 1 – 4



Gymnasium  
FES

**GymnasiumGemeinsam**

Klassen 5 und 7

**geplant:** Schuljahr 2021/22

neue 5. Klasse

**Inklusives Angebot durch  
Intensivkooperation  
Eine Gruppe in der Kita  
Kunterbunt, Rheinfelden**



Kita  
Kunterbunt  
Rhein-  
felden

## Schulkindergarten

Angebot für:

- besonders förderungsbedürftige Kinder
- Geistigbehinderte
- Körperbehinderte  
ab zwei Jahren



Kita Innozel  
Lörrach

**Inklusives Angebot durch  
Intensivkooperation  
Eine Gruppe in der  
Kita Innozel, Lörrach**

## Beratungsangebote:

- Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation
- Frühpädagogik
- Autismus

**Beratungsangebote für Eltern:**

- Kinästhetik-Coaching
- Autismus-Coaching

## Unser Kreiselteam Herten

Wir stellen uns mal kurz vor:



Mein Name ist Juan Arabo und ich bin Chefredakteur im Kreiselteam Herten.

Außerdem verfasse ich auch Artikel.

„Mir hat es gefallen der Chef zu sein und unsere Snackpause mit Musik und Knabbereien“



Mein Name ist Viola Eichacker und ich bin Chefredakteurin im Kreiselteam Herten.

Ich schreibe auch Artikel.

„Das Schreiben am PC hat mir sehr viel Spaß gemacht“



Mein Name ist Joëlle Limberger und bin Fotografin und verfasse viele Artikel.

„Unsere Snackbar ist einfach super“



Mein Name ist Hannah Peisert und ich bin für die Kreiselkasse zuständig. Natürlich schreibe ich auch Artikel.

„Mir hat das Schreiben der „Verluste - Artikel“ sehr gut gefallen“



Mein Name ist Dunja Obermaier und ich habe gerne die Schüler mit Rat und Tat unterstützt.

„Die Snackbar hat mir sehr gut gefallen. Die Motivation und den Ehrgeiz die die Schüler an den Tag gelegt haben war sensationell“

Wir sind wirklich froh, dass wir dieses Jahr es geschafft, doch noch so viele Artikel zu schreiben. Obwohl es keine Veranstaltungen gab oder Besuche die wir sonst gemacht haben.

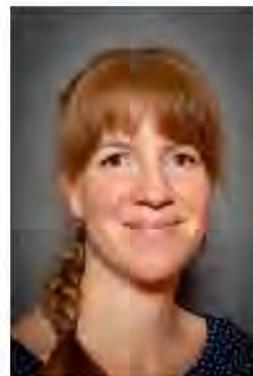
Wir möchten uns bei Frau Hehl, Frau Langen und Frau Friedrich ganz herzlich bedanken, die uns ab Januar geholfen haben.

Wir hoffen ihr habt viel Spaß beim Lesen.



**Heike Hüge**

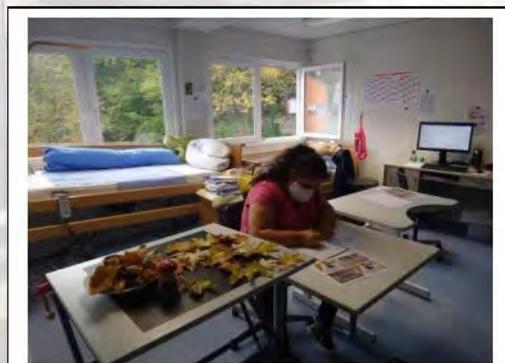
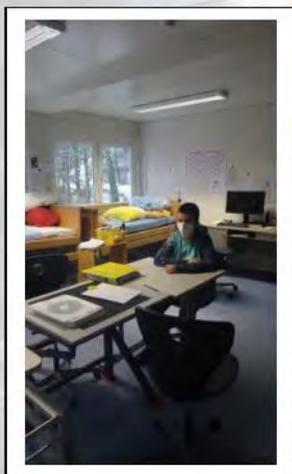
Die Frau, die vom homeoffice aus alle Fäden in der Hand hält



**Miriam Haug**

Inhaltsverzeichnis  
Druck-Dateien

# Die KReiSel-Redaktion Lörrach



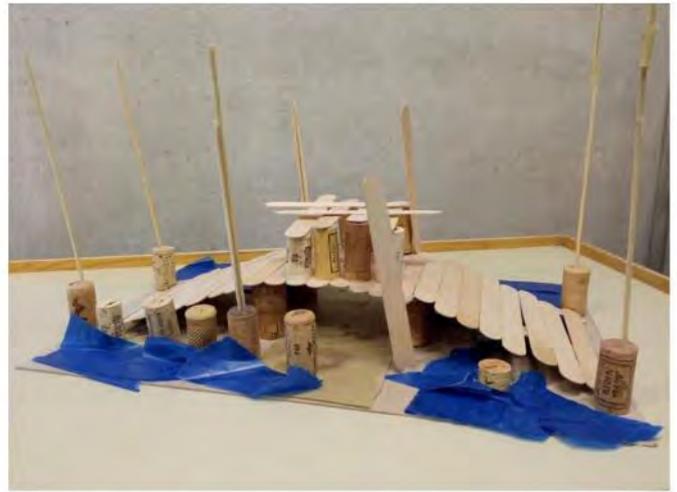
Von links  
Sarah Nisius  
Chiara Metzger  
Elif Ücdere  
Doris Schmalholz

Die Schüler der Li3 aus Lörrach berichten von ihrem Sachkunde Projekt:

Wir bauen eine Brücke.



Una

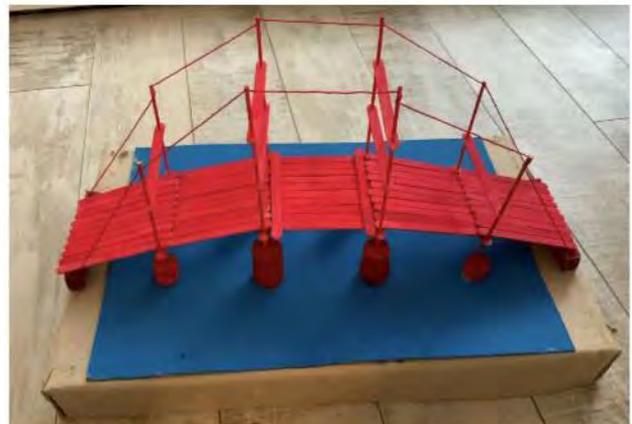


Aras

Auf der Brücke  
sollten Autos fahren



Lotte



Taio

Wir haben Pappe genommen



Luisa



Luca

Wir brauchen Korken  
und Eisstiele



Yannis, Ellen, Simon



Mit meinen Tierenspiele  
ich zu Hause mit der  
Brücke. Das hat Spass  
gemacht. Ich habe auch  
noch eine Bank gebaut  
für die Menschen.



Valentin



Amelie

## Der Artikel über die Artikel

Vor kurzem haben wir uns in der Klasse 4i eine ganz besondere Zeitung angesehen, die erste Stuttgarter Zeitung von Dienstag, 18. September 1945. Die Zeitung sieht fast so aus wie die Zeitung, die wir von heute kennen. Wir wollen euch jetzt erklären, wie wir das Thema „Zeitung“ in der Klasse weiter behandelt haben.



Also wo sollen wir den anfangen? Wir haben einen Film von „Die Sendung mit der Maus“, „Wie entsteht eine Zeitung“ angesehen. Danach haben wir Ideen gesammelt, über was wir alles schreiben können. Dann wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Da waren zum Beispiel „Uhren“, „Lesen mit Hasen und Igel“, „Brand in Inzlingen“, „Berufe der Schule“ „Entstehung der Schule“ dabei und noch viele andere Ideen. Dabei sind wir auf einige Herausforderungen gestoßen. Hier sind ein paar. Es war schwierig Ideen zu finden und auf Papier zu bringen, eine Überschrift zu finden und vor allem Teamwork. Interviews zu führen gehört natürlich auch dazu. In den folgenden Artikeln finden Sie spannende Themen, die Sie sehr interessieren werden.

Maike Thiecke, Joris Wiesemann

### Die Entstehung der Grundschule Gemeinsam

Wir erklären euch jetzt was der Name *Grundschule gemeinsam* bedeutet. Es ist eine inklusive Schule. Das heißt in unserer Klasse sind Igel von der Karl-Rolfus Schule und Hasen von der FES. Für uns sind die Igel Kinder mit geistiger und teilweise körperlicher Beeinträchtigung.



Die Schule wurde 2012 gebaut und 2013 eröffnet. Die erste Schulleiterin und Lehrerin hieß Frau Groß. Zuerst wurde das Schulgebäude gebaut, danach der Schulhof. Der Großteil der Schule besteht aus Beton. Am Anfang vom Schulbau wurden Betonsäulen unter die Erde gebaut, weil die Schule zu schwer für die Erde war. Als sie eröffnet wurde, gab es insgesamt mit der Berufsschule 8 Klassen. 2018 wurden zwei Container gebaut. Die Container wurden an der Schule angebaut, weil wir zu wenig Klassenzimmer hatten. Die Inklusionsklasse startete mit 14 Erstklässlern.

Schön, dass Sie unseren Artikel gelesen haben. Mia Wunderlin, Isabella Braun, Aaron Sedlak

### In der Nase ist es dunkel

Solche Quatschsätze passieren, wenn Hasen und Igel zusammen lesen. Wir haben richtig viel Spaß dabei zusammen zu lesen. Oh, wir haben ja noch gar nicht erzählt wer die Hasen und Igel sind. Die Igel brauchen etwas mehr Hilfe als die Hasen. Zusammen machen wir sehr viel Quatsch beim Lesen und dadurch wird es lustig. Zuerst lesen die Igel den Hasen vor. Die Igel lesen Blätter mit Buchstaben und manchmal auch mit Farben darauf. Je besser die Igel schon lesen können, umso mehr Buchstaben z.B. auch ganze Silben und ganze Wörter, sind auf den Blättern. Sie lernen lesen nach dem Intranet Plus Konzept. Danach suchen wir uns ein Buch

und der Hase liest vor. Nun geht die Musik los, das heißt wir müssen aufräumen. Schade, das Lesen ist vorbei. Aber jetzt gibt es Frühstück.

Greta Teubner, Mia Huth und Felix Eilert

### Feuer zerstört Sporthalle

SVI Halle wurde am 2.2.2020 zerstört

Die Sporthalle wurde 1938 in 2. Weltkrieg als Kuhstall benutzt und mehrmals umgebaut. Doch aus unerfindlichen Gründen stand die Halle am 2.2.2020 in Vollbrand. Um den Brand zu löschen, kam die Feuerwehr aus Inzlingen mit 30 Männern und 3 Fahrzeugen. Zur Verstärkung kam die Feuerwehr aus Lörrach mit 63 Männern und 12 Fahrzeugen. Doch bis alle da waren, war der Dachstuhl schon in Vollbrand. Das Feuer konnte am 3.2 um 2:30 Uhr gelöscht werden. Die Polizei hat die Halle, nachdem der Brand gelöscht wurde, beschlagnahmt, weil sie einsturzgefährdet ist. Wegen den Kosten wird die Sporthalle mit 3 Jahren Verspätung an einem anderen Ort geplant. Die Halle ist zwar komplett ruiniert, doch ein kleines Regal hat den Brand überlebt. Mit all den Pokalen und Medaillen steht es immer noch an Ort und Stelle.

Joel Masimo, Lennart, Anjeli Nikolov

# Der KReiSel

Die Schülerzeitung der Karl-Rolfus-Schule  
am St. Josefshaus Herten

bedankt sich beim Förderverein  
für die Unterstützung  
und bei Allen,  
die den Förderverein unterstützen.

## Der Artikel über die Uhren

Eines Vormittags saß ich in der Schule. Manchmal ist Schule echt langweilig. Wenn ihr diesen Artikel lest, dann wird euch hoffentlich nicht so langweilig wie mir. Ich starre auf die Uhr, aber die Zeit geht einfach nicht vorbei. Als ich ungefähr 3 Minuten auf die Uhr gestarrt hatte, ist mir der Gedanke gekommen, wie eigentlich die Uhr entstanden ist oder wer die Uhr erfunden hat. AHA unser Artikel geht über die Uhren. Jetzt wird euch nicht mehr langweilig. Wir fangen an mit der ersten Uhr.

Die erste Uhr war die Sonnenuhr. Diese gibt es seit der Antike.

Wenn die Sonne scheint, dann geht der Zeiger mit, wenn



*1Die Sonnenuhr sieht zum Beispiel so aus.*

die Sonne unter geht, dann zeigt die Sonnenuhr keine Zeit an.

Die erste mit einem Getriebe versehene Uhr wurde im 11. Jahrhundert von dem arabischen Ingenieur Khalaf Almuradi im islamischen Iberia erfunden. Es war eine Wasseruhr, die mit Planetengetriebe arbeitet.

In der Schule sind Zeit und Uhren sehr wichtig, sonst wären wir den ganzen Tag in der Schule. In der Schule gibt es auch Reinformen, die man einhalten soll. Zum Beispiel morgens um 10 Uhr ist Pause und wenn man keine Zeit und Uhr hätte, dann gäbe es keine Pause.

Smartwatch ist unsere nächste Uhr. Diese Uhren können Schritte Zählen und Chatten und so vieles mehr.

Sanduhren sind auch sehr interessante Uhren. Sanduhren ist klar, da ist in der Sanduhrsand drin. Es gibt Sanduhren mit 2 Minuten oder 10 oder 5 und so weiter. Jetzt haben wir euch schon viele Uhren vorgestellt. Ich hoffe euch hat der Artikel gefallen.

Lea Heidl, Emma Böhme

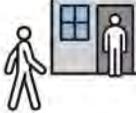


Petra Schlegel  
Gartenstrasse 11  
Grenzach-Wyhlen  
Tel. 07624 / 7272  
Fax 07624 / 3906

Spielwaren  
Schreibwaren  
Kinderbücher  
Geschenkartikel

[www.spielzueglaedeli.de](http://www.spielzueglaedeli.de)

# Olga zu Besuch

Als das Huhn Olga  bei mir  zu Besuch  war, war

sie  plötzlich verschwunden  . Ich habe sie gesucht und in

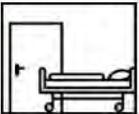
der Reithalle  gefunden. Olga  hat ein Pferd  geputzt

 . Danach ist sie auf Ultimo geritten und ist weggaloppiert

 . Sie ist vom Pferd  gefallen  . Und ich  habe

mit Papa  den Krankenwagen  gerufen. Olga  ist mit

dem Krankenwagen  mitgefahren. Ich  habe sie im

Krankenhaus  besucht. Sie lag in Zimmer  zwölf

12

Von Greta

# Herr Braun und Frau Schulze

Frau Schulze ist auf dem Weg zum Einkaufen. Herr Braun fährt mit seinem Fahrrad von zu Hause auf die Straße. Dabei schaut er nicht nach links und rechts. Deswegen fährt er Frau Schulze um. Sie fällt hin und verletzt sich am Bein. Herr Braun fährt ganz schnell weg. Die Nachbarin sieht das und ruft die Polizei. Die Polizei kommt und die Nachbarin und Frau Schulze erzählen, dass Herr Braun einfach abgehauen ist. Die Polizisten rufen für Frau Schulze einen Krankenwagen. Die Sanitäter bringen Frau Schulze ins Krankenhaus. Die Polizisten suchen nach Herrn Braun. Sie finden ihn nicht.

Von Abdulaziz Dezember 2020



*Schreibwaren - Lotto - Geschenke*

**A. Simone Löffler-Winkler**  
Bahnhofstr. 2  
79618 Rheinfelden-Herten

Tel. 07623 / 4877  
Fax 07623 / 46131

info@presse-loeffler.de  
www.presse-loeffler.de

**PRESSE  
LÖFFLER**

## Ein Dino bei Isabella

Bei Isabella zu Hause war ein Dino , der hieß Rex. Der hat alles aufgegessen, danach hat er Isabella gefragt: „Darf ich bei dir schlafen



?“ Sie hat nein 

gesagt. „Du hast alles aufgegessen und

hat ein eigenes Haus.“ Da war Rex ganz traurig . „Dann bleib halt

da“, sagte Isabella. Daraufhin hat er sich gefreut . Sie haben zusammen in Isabellas Zimmer geschlafen. Als sie aufgewachten, sind

sie zusammen gerutscht. Isabella hat eine Rutschte  an ihrem Bett. Weil die Beiden so laut waren, ist Isabellas Mama aufgewachthj



. Es war noch ganz früh am Morgen. Es war 7 Uhr. Die Mama

sagte: „Geht doch bitte raus zum Spielen .“ Um 8 Uhr gab es

Frühstück . Rex bedankte sich und ging dann nach Hause.

Von Luis

## GRETA SPIELT MIT KINDERN

FILIPA IST ZU BESUCH BEI GRETA. ZUSAMMEN SPIELEN SIE VATER, MUTTER UND KIND. GRETA IST DIE MAMA. FILIPA IST DAS KIND. GRETA'S SCHWESTER LENI IST DER VATER. DAS MACHT SPASS. NOAH IST AUCH DABEI. ER IST LENI'S FREUND.



**HAAS + MANDAU**  
Sanitär | Heizung | Solar

Haas + Mandau GmbH  
Röttler Str. 67  
79541 Lörrach  
Tel. 07621- 9407590

[www.haas-mandau.de](http://www.haas-mandau.de)

## Emma und der Dieb

Bei Emma zu Hause in Lörrach ist es schon dunkel. Emma



schläft schon. Emma erschrickt, ein Dieb



steht neben ihrem Bett. Der Dieb erschrickt auch. Ganz schnell läuft er in die Küche und klaut Essen und Trinken. Emma läuft



schnell zur Mama und sagt: „Da ist ein Dieb!“

Emma´s Mama ruft die Polizei. Der Dieb ist hungrig und isst alles schnell auf und läuft dann weg.



Als die Polizei kommt, ist der Dieb schon weg. Die Polizisten suchen nach ihm. Der Dieb versteckt sich schnell



und bricht in ein anderes Haus ein. Die Polizisten



schauen durch viele Fenster und entdecken den Dieb. Er wird festgenommen.

Emma und ihre Mama freuen sich, dass der Dieb gefasst

wurde. Endlich können sie wieder schlafen.



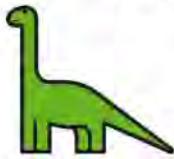
Erzählt von Luis 23. November 2020

# Der Dieb und der Saurier

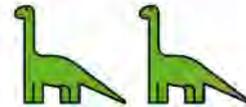
Vor kurzer Zeit hat ein Dieb mit Pistole und einem großen Sack einen Schmuckladen ausgeraubt.



Da kam ein großer Dinosaurier, ein T-Rex, der König der Saurier und hat den Dieb aufgefressen.



Dazu kamen drei kleine Saurier



, die haben mit dem T-Rex gekämpft und der T-Rex hat verloren und die drei haben ihn aufgefressen.

Lennart Neumann 16.11.2020

# Maus, Schnecke, Frosch und Spatz –

## Die LH2 dreht einen Film

Unser Thema war Mut. Wir haben das Buch „mutig, mutig“ angeschaut. Da treffen sich Schnecke, Spatz, Maus und Frosch am See. Sie wollen herausfinden wer am mutigsten ist.

Der Frosch muss eine Seerose essen.

Die Maus muss schwimmen.

Die Schnecke kriecht aus ihrem Haus.

Der Spatz sagt: „ich mach nicht mit“

Die anderen wundern sich.

Dann merken sie, Nein sagen ist ganz schön mutig.



Jeder hat eine Maske bekommen und war ein Tier. Dann haben wir mit Frau Friedrich einen Film gedreht. Der Film ist für einen Wettbewerb.

Nach dem Wettbewerb kann man den Film im Internet anschauen. Guckt dazu ab und zu auf unsere Internetseite: [www.karl-rolfus-schule.de](http://www.karl-rolfus-schule.de)

Filmpremiere mit Popcorn



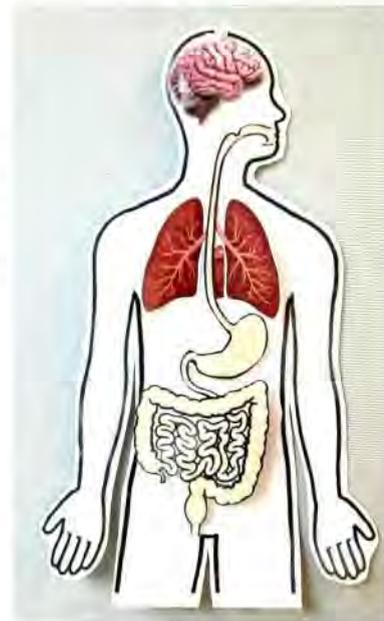
## Unser Körper

Wir haben das Thema Körper gehabt . Zuerst haben wir uns Das Skelett Angeschaut.



Es Besteht aus vielen Knochen. Es stützt Unseren Körper und es schützt unsere Organe.

Danach haben Wir Uns Lange Mit Unsern Organen Beschäftigt: Herz, Gehirn , Darm, Lunge und Magen. Wir haben Modelle angeschaut vom Herz Und Vom Gehirn.



Und Wir Haben uns Mit Sinnen Beschäftigt:

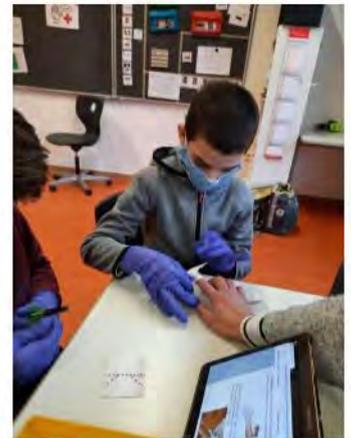


Hören, sehen, Riechen, Fühlen, schmecken.



Am Schluss Haben Wir Erste Hilfe gehabt. Wir haben Uns gegenseitig einen verband gemacht und gelernt Wie Mann ein Pflaster Richtig Anlegt.

Hier seht ihr Uns beim Thema Erste Hilfe:



Klasse LH1, geschrieben von Jessica und Aaron

## ***Müllsammlung der HH5***

Jeden Donnerstag sammelt die HH5 den Müll rund um das Schulhaus ein.

Gesammelt wird Elektronik, Gelber Sack, Papier und Kartonage, Altglas.



Auch um den Sperrmüll kümmern sie sich, so muss auch mal eine Garderobe aus dem Schulhaus getragen werden.



Wenn sie alles eingesammelt haben, wird es zu den Containern gebracht die hinter der alten Wäscherei stehen.

Dort gibt es extra Container für Papier, gelber Sack, Altglas und Altkleider.





Papiercontainer



Jeder packt mit an



Altglas



Altkleider

Danach gingen sie wieder zurück ins Klassenzimmer und es wurde aufgeschrieben und den Lohn ausgerechnet den die Klasse HH5 bei ihrem Minijob verdienen.



Ich finde es sehr interessant den Mittag beim Müllsammeln mit der HH5 erlebt zu haben.

Fotos und Artikel von Juan Arabo

## Interview mit Dimitri aus der HH5 zum Thema „Müll“



- **Warum liegt überhaupt so viel Müll in und um der Schule herum?**

Es wird leider zu wenig aufgepasst.

Viele Jugendliche sitzen abends im Park oder auf dem Schulhof und nehmen ihren Müll nicht mit.

- **Wieviel Säcke Müll habt ihr in der Woche?**

Pro Stockwerk haben wir ca. 4 Säcke Müll

- **Was für Müll kommt oft vor?**

Glasflaschen, Papier und Kartonage, Gelber Sack

- **Was könnten alle tun, um das zu verhindern?**

Weniger Verpackungsmüll

Blätter laminieren, dann man sie öfters benutzen

- Würden Mülleimer auf jeder Etage oder auf dem Schulhof helfen?

Klassen haben eigene Mülleimer

Auf dem Schulhof, Park und Spielplatz wären Mülleimer von Vorteil.

- Tolle Erlebnisse

Dimitri hat eine Nintendo Wii bei den Containern gefunden, hat sie getrocknet und saubergemacht. Sie funktioniert.

Fr.	Do.	Fr.	Do.	Fr.	Do.
	08.10.20	09.10.20	Mülleimer	10.10.20	11.10.20
	08.10.20	09.10.20	Mülleimer	10.10.20	11.10.20
	11.10.20	12.10.20	Mülleimer	13.10.20	14.10.20

Wir dokumentieren unsere Arbeit. Ob alles erledigt wurde und wie gut wir mitgemacht haben.

Wir verdienen an einem Müll Tag 1,20€, das wir dann für den Kiosk verwenden können.

Wir danken der HH5 für ihre tolle Arbeit.

Geschrieben von Joelle

# Kioskumfrage

Ich bin Juan vom Kreisredaktionsteam Herten und mache eine Umfrage über den Kiosk.

**Frage:**

**Wie zufrieden seid ihr mit dem Kiosk?**

HH4: Wir sind sehr zufrieden.

HB2: „nicht schlecht“, „Gut“, „Super Idee unter Corona – Bedingungen Hut ab“, „Toll organisiert, immer aktuell“

HG1: Wir sind froh das es den Kiosk gibt. Wir sind zufrieden.

HH2: Die HH5 macht einen super Job, wir sind zufrieden und freuen uns dass es einen Kiosk gibt.

HB3: Ja

**Frage:**

**Schmecken Brezel und süße Teilchen?**

HH4: Frisch aufbacken schmeckt es gut.

HB2: Die schmecken super gut

HG1: Ja. Es ist gut das es auch immer Obst gibt.

HH2: Sie sind super lecker!

HB3: Ja

**Frage: Bekommt ihr alles?**

HH4: Wir haben immer alles bekommen.

HB2: JAAAA

HG1: Ja

HH2: Ja wir bekommen immer alles

HB3: Ja

**Frage: Kommt immer alles Pünktlich?**

HH4: Kommt immer Pünktlich

HB2: Ja super pünktlich

HG1: Ja

HH2: Sie liefern sehr pünktlich.

HB3: Ja



**Frage: Vermisst ihr den alten Kiosk?**

HH4: Freuen uns, wenn wir wieder

Zum Kiosk dürfen.

HB2: “ Ja ich vermisse ihn “ - “ Ja das Abholen runter gehen“ - “ Ja, Ich will selbst alles holen“

HG1: Es war gut das beim alten Kiosk die Schüler selber einkaufen konnten.

HH2: Ja klar, aber die Mitarbeiter haben das Beste draus gemacht, was in der Corona-Zeit möglich ist, Danke.

HB3: Ja



**Frage: Habt ihr Vorschläge, was im Kiosk noch fehlt und sie noch anbieten können?**

HH4: Kinder Bueno, Chips, Kiwi , Multivitaminsaft – O-Saft – Kaba, Brötchen mit Käse überbacken, Berliner Saisonl

HB2: Laugencroissant

HG1: Etwas herzhaftes, wie Schinkencroissant oder Wurstbrötchen

HH2: Abgepackte Butter wäre super, für Brezel oder Croissant.

Das Kioskteam erhält von uns 10 von 10 Punkten.

HB3: Schinkencroissant

**Wir freuen uns über eure Antworten.**

**Juan Kreiselredaktionsteam**

Die HB 2 hat uns noch geschrieben:

Lieber Juan , wir wollen noch sagen , dass wir es supertoll finden , wie die Kiosk – gruppe das so toll hinkommt unter den Corona – Bedingungen Kontaktloser Lieferservice , immer pünktlich und zuverlässig ! Außerdem finden wir den kostenlosen Obst – Service toll . Das ist nicht selbstverständlich !



Von der Hauptstufe zur Berufschul-  
stufe ändert sich einiges

Wir machen weniger Arbeitsblätter  
zum Mitschreiben Lesen und Rechnen  
und dafür mehr Ämter wie zum  
Beispiel den gelben Sack und den  
Papiermüll ausleeren den Wäschesack  
Wegbringen Wäsche holen die  
Waschmaschine einräumen und  
einschalten und die Wäsche aufhängen  
Wir müssen selbstständig kochen  
lernen und haben schon spaghetti  
Bolognese, Burger, Waffeln und Mango  
mit Keksen gemacht Da gilt es  
vorsichtig zu sein und bestimmte

Regeln zu beachten, wie zum Beispiel  
Achtung bei heißen Töpfen dem  
Herd, Backofen und Waffeleisen!!  
Vielleicht können wir auch in der  
Trainingswohnung übernachten Da-  
muss man aber vorher sein  
Kofferchen packen und an alles -  
denken was man dafür braucht, das  
muss man dann an Ort und Stelle  
einkäumen und dann denke ich,  
dass man sich überlegen muss,  
was man essen will und was man  
dafür einkaufen muss. Ja und diese  
Sachen müssen wir auch besorgen.  
Danach muss jeder beim Kochen

etwas übernehmn. Auf das Übernachten  
dort bin ich gespannt, hoffentlich gibt  
es dort genügend Zimmer  
Von Sarah

## Fullservice für Ihre EDV.



**Wir bieten:**

- Beratung bei kleinen und großen Fragen rund um Ihre EDV,
- Planung Ihres EDV-Systems, angefangen beim einzelnen PC bis zum Netzwerk
- Hardware abgestimmt auf Ihre Anforderungen, bei Ihnen vor Ort installiert
- Software von der Stange und nach Maß,
- Betreuung der Benutzer,
- Reparatur und Wartung Ihrer EDV-Anlage
- Gesamter Aufbau + Gestaltung Ihres Internet-Auftritts.

**Levante  
Software**

**Dr. Levante GmbH & Co. KG**  
Hauptstraße 46  
79639 Grenzach-Wyhlen  
Telefon 07624/916710  
Fax 07624/80562  
E-Mail [info@levante.de](mailto:info@levante.de)  
[www.levante.de](http://www.levante.de)

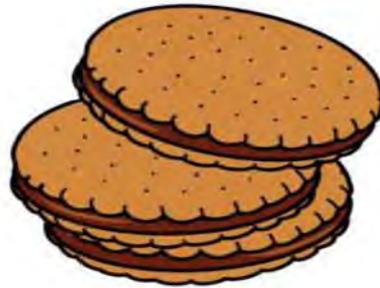
## Projekttag in der HB1

ich habe schlüsselanhänger gebastelt.  
Johnny näht Masken und Mäppchen für Stifte.  
Ben Kocht seife.  
Marvin schneidet Stöcke.  
Ben,Jonathan und ich haben Seife gemacht.  
Johnny hat Masken genäht.  
Marvin und Timo bastelt Grillanzünder.

Gregor Schreibt diesen Artikel Für den kreisel.  
Alles was wir herstellen möchten wir verkaufen.  
Damit wollen wir Geld verdienen.



## Die „Maskitos“ backen



Leider dürfen wir keinen Brötchenservice anbieten, in dem wir belegte Brötchen im Schulhaus verkaufen, aber wir dürfen in und für unsere Klasse backen.

Mit der „Kinderleichten Becherküche“ geht das ganz einfach und selbstständig. Wir müssen nämlich nichts abwägen, sondern verschiedenfarbige, verschieden große Becher mit einer Zutat füllen.



Zum Beispiel 2 rote Becher Zucker und 3 blaue Becher Mehl usw. Das ist für uns gut so, da wir nicht so gut die Zahlen lesen können und wir so trotzdem selbstständig backen und kochen lernen.

Alle können da mitmachen, weil es so einfach ist und Spaß macht 😊

Eure Klasse LB1 aus Lörrach

## Bewegung in der LB1 a

Wir gehen laufen im Wald. Wegen Corona dürfen wir nicht mit dem Bus wegfahren.

Wir bleiben im Schützenwald.



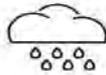
Wir gehen wenn die SONNE scheint:



Wir gehen wenn es bewölkt ist:



Bei Regen gehen wir auch:



Als es Schnee hatte waren wir auf dem Schulhof:



Draußen machen wir Yoga-Übungen.

Wir haben Yoga-Karten. Hier ist ein Bild für euch: Nr. 27



Probiert es aus.

Yoga ist schwierig.

### Julian:

Sport in der Schule mag ich gerne. Bewegung mit der Maske ist aber viel anstrengender.

### Elif:

Ich gehe nicht gerne laufen. Ich habe wenig Kraft,

Yoga mache ich gerne. Bewegen mit Maske ist anstrengend.

Elif und Julian aus der LB1

## Berufs-Wege-Konferenz kurz BWK von Chiara und Elif

Im zweiten Jahr in der Berufsschulstufe hat jeder Schüler und jede Schülerin eine solche BWK.

Dazu werden eingeladen: die Eltern, die Lehrer, unser Stellvertretender Schulleiter, jemand vom Arbeitsamt und noch viele Vertreter von möglichen Arbeitsstellen.

Gemeinsam können so die unterschiedlichsten Ideen und Möglichkeiten für unsere spätere berufliche Laufbahn besprochen werden.

Eigentlich wäre die BWK im März gewesen, aber wegen den Corona-Einschränkungen war sie im neuen Schuljahr am 6. Oktober 2020 in der Kantine.

AUF DIE BWK HABE ICH MICH GEFREUT.

MAMA UND PAPA WAREN DA UND ICH WAR AUFGEREGT.

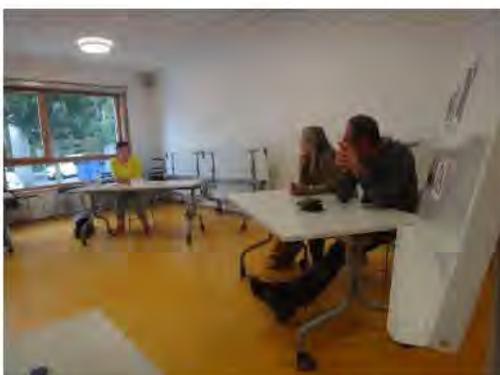
WIR HABEN BESPROCHEN WO ICH SPÄTER ARBEITEN KANN, ICH GEHE IN DIE LEBENSHILFE.

ES WAREN VIELE LEUTE DA UND ICH HABE GANZ VIELE FOTOS GEMACHT VON DEN Leuten VON DER

LEBENSHILFE LÖRRACH, JEMAND VON HERTEN UND JEMAND VON KANDERN.



CHIARA



ICH HABE MICH ÜBER DIE

BWK GEFREUT.

MEIN PAPA UND MEIN

BRUDER WAREN DA

ZUERST HABE ICH MICH

VORGESTELLT. ICH HEIßE

ELF. UDDERE BIN 17 JAHRE ALT

UND WOHNE IN FRIEDLINGEN

IN KANDERN HABE ICH ZWEMAL

EIN PARTIKUM GEMACHT

GETZT MACHE ICH IM

NOVEMBER 2020

ERST MAL EIN PARTIKUM IN

DER LEBENSSTILE

WIRTSCHAFT UND DANACH

KANN ICH MICH  
ENTSCHEIDEN  
WO ICH ARBEITEN  
MÖCHTE NACH MEINER  
SCHULZEIT



Elif



## Mein Praktikum

Mein Name ist CHIARA

Ich habe in LÖRRACH bei der LEBENSHILFE ein Praktikum gemacht

So bin ich hingekommen: Taxi Zug Schulbus Auto sonstiges

So bin ich heimgekommen: Taxi Zug Schulbus Auto sonstiges

Ich war ACHT Tage im Praktikum.

### Tagesablauf:

Beginn: .....8.00 UHR

Pause: ..... 9.30-10.00 UHR

Mittagessen: 12.00 Uhr

Mittagspause: DA KONNTEN WIR RAUS GEHEN

Arbeit: ..... ? UHR

Schluss:... 14.00 UHR

IMMER MONTAGS HABEN WIR UNS UM DEN TISCH GESETZT,  
ES WURDE GESCHAUT OB ALLE DA SIND

UND ES WURDE GESAGT; WELCHES ESSEN ES GIBT

DANN WURDE EINGETEILT AN WELCHEM PLATZ ICH  
ARBEITEN SOLL ICH WAR IN EINER ABTEILUNG IN DER ICH  
VERSCHIEDENE ARBEITEN MACHEN KONNTE

Ich hatte folgende Aufgaben:

ICH HABE SACHEN ABGEPACKT ODER ABGEZÄHLT

Am Praktikum fand ich schön:

WARE EINPACKEN HAT MIR SEHR GUT  
GEFALLEN

Gar nicht schön fand ich:

DA GIBT ES GARNICHTS, ES WAR SCHÖN UND ICH FREU MICH  
SCHON AUF DAS ARBEITEN

# Mein Praktikum

Mein Name ist ELFE ÜCDRE

und ich bin in der Klasse 12A

Ich habe in HAAGEN bei der LEBENSHE ein Praktikum gemacht

Hingekommen bin ich mit DEM  
BUS

Heimgekommen bin ich mit DEM  
AUTO

Ich war 9 Tage im Praktikum.

## Tagesablauf:

Beginn: 7 UHR

Pause: 1 UHR

Arbeit: 1 UHR

Mittagessen: 1 UHR

Mittagspause: 1 UHR

Arbeit: 1 UHR

SCHluß: 1 UHR

ICH hatte folgende Aufgaben:

3 WEIßE KUGELN VERPACKEN

AUFKLEBER VON FILZ  
ABZIEHEN

Am Praktikum fand ich schön

GEMEINSAM ESSEN UND ES HAT  
SUPER GUT GESCHMECKT

Gar nicht schön fand ich

NIEMAL ALLES GUT GEFALLEN

Bei uns im Josefshaus werden von Oktober bis Ostern Obsttüten an die Mitarbeiter verteilt.

Im Februar haben wir von der Karl-Rolfus-Schule die Tüten neben dem Obst mit Tee und Kräutersalz aus unserem Schulgarten befüllt und folgenden Text beigefügt:



„Corona ist doof sagt Gian-Luca immer. Das stimmt!“ -sagen alle anderen.

Aber trotzdem hatten wir im letzten Jahr auch Glück, weil wir einen Schulgarten haben und weil wir so viel Zeit darin verbringen durften.

Vom letzten Frühjahr an, haben vor allem die Kinder aus dem Haus Eli, fast jeden Tag im Garten geackert, gesät, gepflanzt und gepflegt. Das hat nicht nur uns gutgetan, sondern auch dem Garten.



Er ist gewachsen und hat geblüht und geduftet.

Im Sommer und Herbst konnten dann die zurückgekehrten Schulklassen viele Kräuter ernten, trocknen und verarbeiten.

Wir haben euch ein bisschen von unserem Glück in Tüten gepackt und wünschen guten Appetit!

# Maskenwettbewerb

Wir kamen dieses Jahr auf die Idee Bilder zu sammeln die euch mit euren Masken zeigen. Die Idee daraus war unser Titelbild damit zu gestalten.

Spontan ist uns dann der Maskenwettbewerb eingefallen.

## 1. Platz Frau Nunes



## 2. Platz Ana Moore



## 3. Platz Julia Lindner



# Die NachSCHULBETREUUNG

Amelie: Mann kann frei spielen und es gibt tolle aktionen und ein Snack.

Maïke: Wir können Frei spielen und mit den Betreuer spielen, manchmal schauen wir auch einen Film da sind Spannende, lustige und manchmal auch gefährliche dabei.

Luca: Ich mag das wir Geburtstags tag feiern und Schatzsuch en machen.

ALINA: ES GIBT IMMER TOLLE SPIELE WIR SEHEN VIEL RAUS und ab und zu in den wald

Leander: Wir machen viele tolle sachen in der nachmittagsbetreuung. zum beispiel fangi.

MICHAEL: WIE RUDERN  
DEN LEMMAUS, FOMEN  
SDAUSKUGELN



# Nachschulbetreuung

Montag bis Donnerstag  
14:45 bis 17:30 Uhr  
Freitag  
11:45 bis 16:00 Uhr

## Neue Schülersprecher an der Karl-Rolfus-Schule Herten

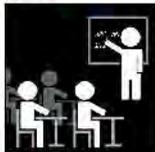


Unsere neue Schülersprecherin:

**Emélie Schabow**



Emélie ist 13 Jahre alt.



Sie geht in die Klasse HH 5.



Emélie wohnt in Rheinfelden.



Emélie spielt gerne zusammen mit ihren Freunden.  
Sie spielt gerne mit Rolli-Fahrern.



Emélie isst gerne Gnocchi.



Emélie mag alle Farben.



Emélie möchte als Schülersprecherin mehr Sachen für Rolli-Fahrer kaufen. Zum Beispiel zum Fühlen oder eine Rolli-Schaukel oder eine Seifenblasen-Maschine.

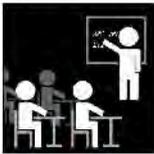


Unser neuer Schülersprecher:

## Timo Waider



Timo ist 15 Jahre alt.



Er geht in die Klasse HB 1.



Timo wohnt in Rheinfeldern.



Timo macht gerne Computerspiele.



Timo isst gerne Pizza.



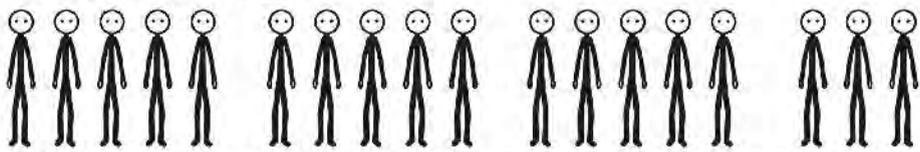
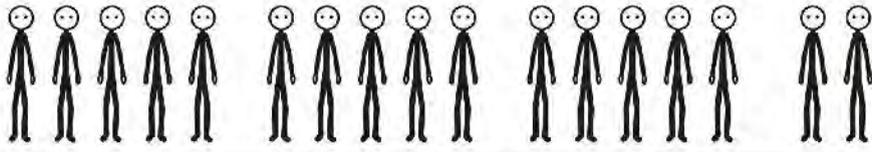
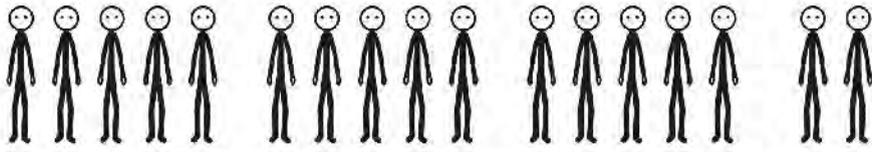
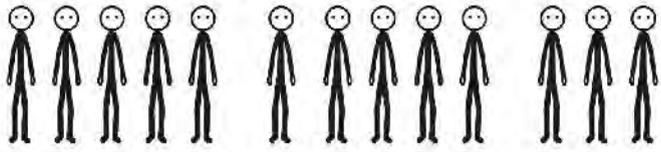
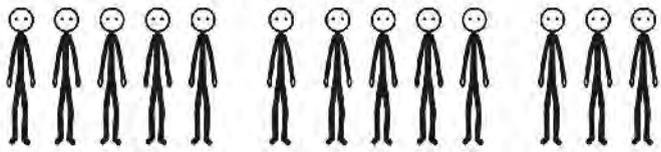
Timo mag alle Farben.



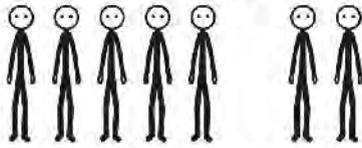
Timo möchte als Schülersprecher ein Baumhaus auf dem Spielplatz bauen. Es soll aus Holz sein. 5 Schüler sollen darin Platz haben.



Das denken die Schüler über Emélie:

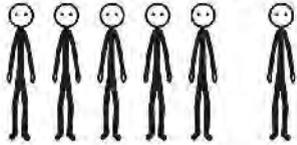
<p>18 Schüler sagen:</p> 	 <p>freundlich</p>
<p>17 Schüler sagen:</p> 	 <p>Gute Ideen</p>
<p>17 Schüler sagen:</p> 	 <p>hübsch</p>
<p>13 Schüler sagen:</p> 	 <p>Kann gut sprechen</p>
<p>13 Schüler sagen:</p> 	 <p>Hilft anderen</p>

7 Schüler sagen:



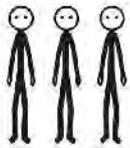
tapfer

6 Schüler sagen:



Weiß viel

3 Schüler sagen:



Macht gerne Sport

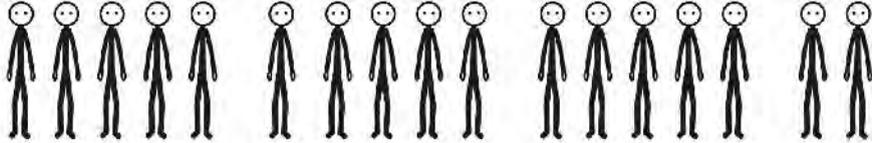
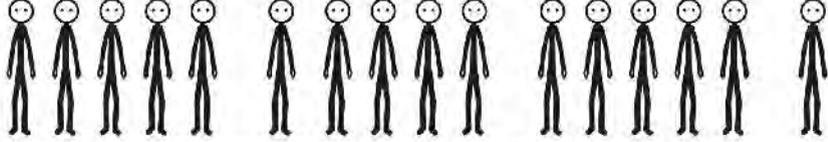
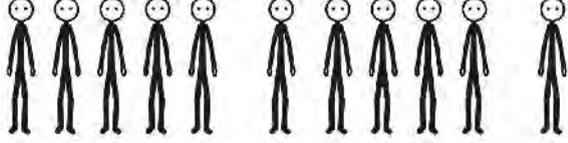
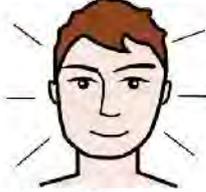
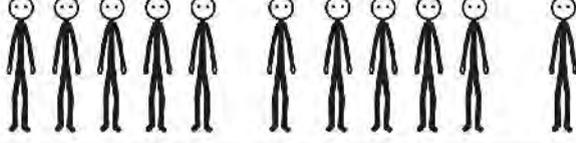
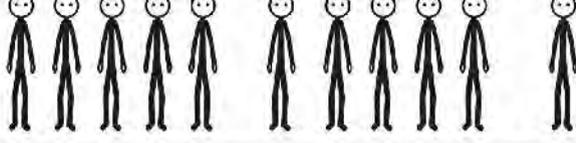
2 Schüler sagen:

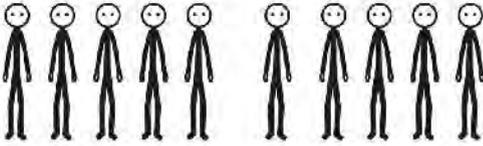
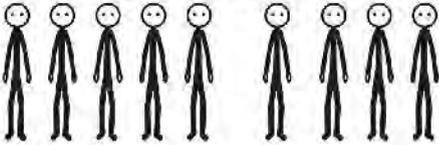
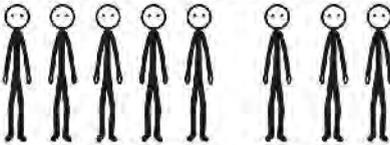
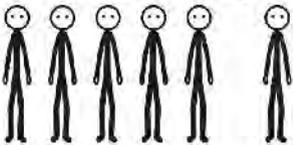


Kann gut zuhören



Das denken die Schüler über Timo:

<p>17 Schüler sagen:</p> 	 <p>Gute Ideen</p>
<p>16 Schüler sagen:</p> 	 <p>freundlich</p>
<p>11 Schüler sagen:</p> 	 <p>Sieht gut aus</p>
<p>11 Schüler sagen:</p> 	 <p>Weiß viel</p>
<p>11 Schüler sagen:</p> 	 <p>tapfer</p>

<p><b>10 Schüler sagen:</b></p> 	 <p><b>Hilft anderen</b></p>
<p><b>9 Schüler sagen:</b></p> 	 <p><b>Kann gut sprechen</b></p>
<p><b>8 Schüler sagen:</b></p> 	 <p><b>Kann gut zuhören</b></p>
<p><b>6 Schüler sagen:</b></p> 	 <p><b>Macht gerne Sport</b></p>

## **Interview Frau Nunes**

### **Wie heißen sie?**

Ich heiße Veronica Nunes.

### **Wie alt sind Sie?**

Ich bin 44 Jahre alt.

### **Seit wann sind sie in der Schule?**

Seit diesem Jahr, den 2. November.

Ich bin noch ganz neu.

### **Was ist ihre Aufgabe an der Schule?**

Ich habe jeden Tag die Tagesmeldung d.h. ich notiere mir jeden Tag, welche Schüler krank sind und welche Schüler später kommen. Wenn ihr Schüler Probleme habt mit dem Computer, da helfe ich euch oder den Lehrern. Ich nehme das Telefon an und ich mache noch mehr solcher Aufgaben. Ich bin an unsere Schule gekommen, weil ich was ganz Neues ausprobieren wollte

### **Macht in die Arbeit Spaß?**

Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß hier.

### **Was gefällt Ihnen hier?**

Dass ich jeden Tag Kontakt mit euch Kindern habe. Mit den Kindern und mit den Lehrern, dass es jeden Tag was Neues gibt.

### **Haben Sie Kinder?**

Ich habe zwei Kinder, zwei Jungs.

### **Haben Sie Haustiere?**

Ich habe einen kleinen Hund.

### **Was sind Ihre Hobbys?**

Ich fahre gerne Fahrrad und gehe sehr gerne spazieren in den Wald mit meinem Hund und mit meinen Kindern.



### **Mögen Sie Süßigkeiten?**

Ja gerne, wer mag die nicht.

**Wir haben für Sie eine Schokolade mitgebracht.**

Am liebsten mag ich Schokolade, da freue ich mich. vielen Dank.

**Bitteschön.**

### **Möchten sie irgend noch was sagen?**

Was ich momentan sehr schade finde ist, dass wir uns persönlich nicht sehen können durch die Corona Situation. Und, dass ich jetzt jede Schülerin jeden Lehrer mit einer Maske begrüßen muss. Ich hoffe, dass sich das bald ändert.



Wir haben das Interview mit Frau Nunes am Computer gemacht.

*Joelle* und **Hannah**

## **Fragen an Frau Rüs**

### **1.wie heißen sie?**

Ich heiße Valeska Rüs

### **2.wie alt sind sie?**

Ich bin 42 Jahre alt

### **3.seit wann sind sie im Sankt Josefshaus?**

seit Februar 2018

### **4.was ist ihre Aufgabe?**

Ich arbeite im Psychologischen Dienst.

Dort können Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen sich Unterstützung holen, wenn es schwierig wird. Der Psychologische Dienst berät auch Teams und gibt Fortbildungen zu speziellen Themen.

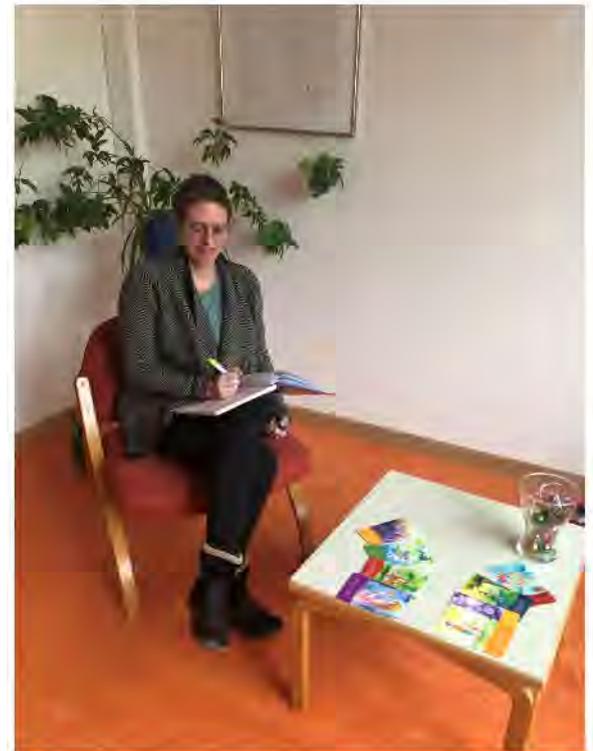
### **5. Was machen Psychologen?**

Psychologen helfen Menschen, wenn es ihnen nicht so gut geht. Sie kennen sich gut aus mit dem, was Menschen erleben und wie sie sich verhalten.

Psychologen kennen sich gut damit aus was Menschen in ihrem Inneren fühlen. Sie kennen sich gut mit Gefühlen aus wie z.B. Angst, Traurigkeit, Wut.

Sie wissen auch wie Menschen denken, z.B. denken manche Menschen, dass sie nicht gut genug sind.

Psychologen können Menschen helfen sich besser zu fühlen und schönere Dinge zu denken.



## **6. Kommen zu Ihnen auch Kinder aus der Schule?**

Wenn es vorher abgesprochen ist, können auch Kinder aus der Schule kommen.

## **7. Macht ihnen die Arbeit Spaß?**

Ja mir macht meine Arbeit meistens ganz viel Spaß und große Freude, vor allem dann, wenn ich das Gefühl hab, dass ich jemandem ein bisschen helfen konnte

## **8. Was gefällt ihnen hier?**

Mir gefällt gut, dass wir meistens eine schöne Atmosphäre haben und ich mag, dass die verschiedenen Bereiche zusammenarbeiten. Der Psychologische Dienst hat seine Räume ja in der Schule, da gefällt mir die gute Stimmung und ich freue mich über die Schüler, die fast immer gute Laune haben.

## **9. Haben Sie Kinder?**

Ja ich hab drei Kinder. Einen Sohn der ist 17 und Zwillinge, die sind 14 Jahre alt und auch Jungs.

## **10. Haben Sie ein Haustier?**

Ja ich hab eine Hündin, sie heißt Mila und ist ein golden Retriever.

## **11. Was Sind ihre Hobbys?**

Ich lese gerne, ich gehe auch gerne spazieren und ich mache gerne Yoga. Ganz besonders gern mache ich eine schöne Atmosphäre in den Räumen. Ich hab z.B. gerne Kerzen und ich mag schöne Möbel.

## **12. Mögen Sie Süßigkeiten?**

Ja die mag ich schon. Ich mag gerne Schokolade und auch Gummibärchen.

## Hai Wissen

Mit fast 340 Arten sind Haie Fische, deren Skelett fast nur aus Knorpel besteht. Wie Rochen und Seedrachen auch, werden sie deshalb den Knorpelfischen zugeordnet.



Ihre Art geht auf Wasserlebewesen zurück, die vor über 100 Millionen Jahren gelebt haben. Haie sind Fische, die in allen Weltmeeren zu Hause sind. Ein paar Arten leben auch in Flüssen. Sie gehören zu den Raubfischen: Die meisten fressen Fische und andere Meerestiere.





Hammerhai

Wenn Haie an der Oberfläche des Wassers schwimmen, erkennt man sie an ihrer dreieckigen Rückenflosse, die aus dem Wasser ragt. Was ist der gefährlichste Hai der Welt? Für Menschen gilt der Bullenhai als gefährlichste.



Bullenhai

*Marlon Nienholdt*

## Ich liebe Lokomotiven <3



Ich durfte schon mit meiner Familie mit der Kandertalbahn fahren. Es war ein tolles Erlebnis.



Ich will noch mehr sehen, also habe ich im Internet geschaut, ich muss nach Dresden fahren, dort gibt es ein Verkehrsmuseum.



Da kann man ganz viel über die Entstehung der Bahn erfahren. Hier steht die erste funktionsfähige Lokomotive, die in Deutschland gebaut wurde.



Es gibt Lokomotiven in die dürfen wir einsteigen und Lokomotivführer spielen, auch alle Knöpfe dürfen wir drücken und bekommen keinen Ärger. Sie zeigen auch viele Filme über die ersten Lokomotiven und anderen Eisenbahnen in dem Museum.

DEAN BENCHOHRA

## Traktoren

Die Maschinen sind sehr stark.

Die Traktoren benutzen die Bauern in der Landwirtschaft.

In Deutschland werden sie auch benützt in den Reben und Wäldern.

Fendt und John Deere sind bekannte Traktoren Firmen.

Es gibt kleine und große Modelle. Die kleinen passen zwischen die Rebenreihen. Die Großen können zwei sehr große Anhänger ziehen. Die Räder der großen Traktoren sind höher als wir Menschen. Diese sind dann sehr teuer.

Moderne Traktoren haben auch Computer und GPS.

Oldtimer sind sehr alte Traktoren, von denen es nur noch sehr wenige gibt. Sie werden Erhalten von Traktoren Clubs. Diese Vereine sammeln sie die Traktoren. Zum Beispiel Lanz Bulldog, das ist ein sehr altes Modell.

Oldtimer werden in Museum ausgestellt. und sind sehr wertvoll.

Manchmal werden sie bei einen Fest gezeigt.

Gearbeitet wird mit ihnen nicht mehr, weil es selten ein Ersatzteil gibt.

Von Jan LB1



Lanz Bulldog 22/38 PS, Typ HR 5, Baujahr 1929 -1935

## John Deere B

Ab ca. 1938 wurde die Motorleistung des B-Modells auf 18PS angehoben und gleichzeitig Motorhaube und Front stilvoll verkleidet. Für diesen gelungenen zeitlos schönen Entwurf zeichnete der Industrie Designer Henry Dreyfuss verantwortlich. Der abgebildete Row - crop – Schlepper mit Verkleidung ist von 1942. Gehörte die Luftbereifung früher zum serienmäßigen Lieferumfang, musste während des Krieges verstärkt infolge Gummimangels wieder auf Eisenräder zurückgegriffen werden.

Von Sarah LB1



## **Ich möchte gerne Koch oder Küchenhelfer werden**

Küchenhilfe (auch Beikoch bzw. Beiköchin) ist die Bezeichnung für Helfer in der Küche, die in Hotels, Gasthöfen, Restaurants, und Kantinen meist einfachere oder helfende Tätigkeiten ausführen.



Oft wird keine spezielle Ausbildung bei Küchenhilfen vorausgesetzt. Das oberste Gebot ist die Sauberkeit. Dazu gehört auch das regelmäßige Händewaschen im laufenden Betrieb. Küchenhilfen müssen belastbar, flexibel und teamfähig sein. Ein gewisses Maß an Ruhe und Belastbarkeit, besonders in Stresssituationen, sollte ebenso gegeben sein wie körperlicher Ausdauer. Küchenhilfen unterstützen den Koch bei der Herstellung von Speisen.

**Er muss waschen und Schneiden von Obst, Gemüse und Salaten und die Mitwirkung bei der Herstellung von Desserts und Soßen.**



**Dion Hamiti**

## Unsere Pelletheizung und wie sie funktioniert

ES wird mit Pellets geheizt und es wärmt das Wasser. Es gibt eine Art Holzofen. Es gibt einen Raum in den die Pellets liegen. Die sehen aus wie Kleine Längliche Würmer oder wie Fischfutter. Um das Wasser zu erwärmen wird das kalte Wasser hochgepumpt zum Beuler und dort wird es erwärmt und zu unseren Wasser Han Hochgeschickt. Falls Stromausfall ist Können Riesige Batterien das Schulhaus weiterhin mit Strom Versorgen und auch die Heizung. So bleibt das Schulhaus trotz Stromausfall warm. Die Pellets werden von einer Firma Geliefert und in den Keller gepumpt . Die Pellets werden aus umgefallenen Bäume herestellt. .



Hier durch das Fenster können wir in den Raum schauen, in dem die Pellets gelagert wird. Und so sehen sie aus ( Bid rechts)



Herr Kainz erklärt uns hier sehr geduldig und ausführlich was passiert, wenn Stromausfall ist. Und hier sehen wir die Wasserrohre durch das unser Wasser in die Wasserhähne fließt.

Geschrieben von der LB1 a aus Lörrach

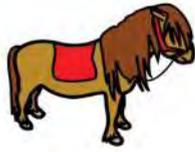
*Getränke*  
**PHILIPP**  
[www.getraenke-philipp.de](http://www.getraenke-philipp.de)

- **großes Getränkelager**
- **Veranstaltungsservice**
- **Gastronomie- / Heimservice**
- **Automatenservice**  
 (Flaschen-/Warmgetränkeautomaten)



Bahnhofstr. 12 • 79618 Rheinfeld-Herten • Telefon: 07623 / 4223

## Wir sind Tierfreunde



Wir spielen gerne mit Tieren.



Ich, Chiara, spiele manchmal mit Katzen und Hunden.

Ich habe keine Tiere. Aber in der Nachbarschaft. Ich gehe manchmal mit einer Nachbarin mit dem Hund Gassi.

Am liebsten hätte ich selbst einen Hund. Aber das geht nicht.

Ich, Charlotte, habe zwei Hunde. Sie heißen Curie und Sam.

Ich gehe mit ihnen in den Wald.

Abends füttere ich die Hunde.



Charlotte

und



Chiara aus der LB1

## Verluste

Von Hannah 😊

Mich interessiert das Thema Verluste, weil ich wissen will, wie es anderen geht. Ob sie traurig sind oder verlegen, wenn jemand gestorben ist. Ich will wissen, wie man sich fühlt, wenn zum Beispiel die Mama oder der Stief Papa stirbt.

Ich habe auch schon Verluste gehabt, wegen meinen Hasen, weil sie gestorben sind. Ich weiß noch, da war ich sehr traurig. Ich habe Angst, dass meine Mama oder mein Stief Papa sterben könnten.

Ich habe auch Angst, dass meine Uroma stirbt. Sie war schon oft im Krankenhaus.

Aber ich weiß, dass jeder Mensch sterben muss, auch wenn er nicht will oder soll.

Meine Hasen sind gestorben als ich noch klein war. Ich denke aber erst jetzt wieder an sie. Ich denke daran, weil ich im Fernsehen so viel sehe und im Radio höre.

Am Corona Virus sterben auch viele Menschen und das will ich nicht.

Man kann sich aber auch schützen. Man kann Abstand halten und Maske anziehen über die Nase, sonst bringt es Nichts. Ich sag das auch meiner Mama und meinem Stief Papa, dass sie die Maske anziehen sollen. Dann habe ich weniger Angst.



Kai:

Ich vermisse meinen Freund Markus, von der Helen-Keller-Schule in Maulburg. Den sehe ich nicht mehr, weil ich die Schule gewechselt habe.



Frau Friedrich:

Ich vermisse es, dass ich in Corona Zeiten meine Familie nur sehr selten sehen kann. Ich vermisse es Freunde zu treffen. Das ist auch wie ein Verlust.

Oder in die Stadt Zu gehen. Ins Museum oder ins Restaurant. Am besten ohne Maske. Und ich freue mich darauf, endlich wieder eure Gesichter ohne Maske zu sehen.

Und am meisten vermisse ich meine Familie. Das ist gerade mein größter Verlust.

## **Interview „Verluste“ mit Frau Drechsel**



**Frage: Hast Du schon einmal ein Verlust gehabt?**

Oh ja, ich habe schon vieles verloren. Am schlimmsten ist es, wenn man einen Menschen verliert, den man sehr gern hatte.

**Frage: wie ist es dir da gegangen?**

Ich war sehr traurig. Oft habe ich mich gefragt, ob ich etwas hätte ändern können.

**Frage: Willst Du über die Verluste reden?**

Am Anfang rede ich immer über einen Verlust. Aber jetzt mache ich das nicht mehr. Ich fühle mich jetzt besser, wenn ich nicht so oft daran erinnert werde.

**Frage: Wie gehst Jetzt heute?**

Heute geht es mir wieder gut.

**Frage: Was hat Dir geholfen?**

Es hat mir sehr geholfen, wenn ich mit Freunden darüber reden konnte. Wenn man traurig ist, tut es außerdem manchmal sehr gut, wenn man weinen kann.

Von Hannah 😊

## Interview „Verluste“ mit Frau Hehl



### Frage: Hast Du schon einmal ein Verlust gehabt?

Ja, ich hatte schon ein paar Verluste. Mein Vater ist vor ein paar Jahren gestorben und auch ein enger Freund ist plötzlich gestorben.

Auch unser Kater ist vor zwei Jahren gestorben. Er ist mit meinen Kindern aufgewachsen und das war dann für die ganze Familie sehr traurig.

### Frage: wie ist es dir da gegangen?

Zunächst war ich geschockt und dann ist man einfach nur erstmal sehr traurig.

### Frage: Willst Du über die Verluste Reden?

Ja, mir hilft es, wenn ich mit jemandem reden kann, den ich gut kenne.

### Frage: Wie gehst Jetzt heute?

Jetzt bin ich manchmal auch noch traurig, weil man diese Personen einfach nie mehr sehen wird. Aber ich bin auch sehr dankbar und froh für alles, was ich mit diesen Personen erleben durfte.

### Frage: Was hat Dir geholfen?

Meine Familie hat mir geholfen und die Erinnerungen. Ich schaue mir gerne Bilder an, wo diese Personen oder auch unser Kater mit den Kindern drauf ist. Und dann freut es mich, dass wir viele schöne Momente miteinander hatten.

Von Hannah 😊

## **Interview „Verluste“ mit Lissy**

**Frage: Hast Du schon einmal ein Verlust gehabt?**

Ja, schon mehrmals, insbesondere wenn ein geliebter Mensch gestorben ist. Vor einem Jahr war es meine geliebte Tante.

**Frage: wie ist es dir da gegangen?**

Da war ich sehr traurig. Und habe geweint. Ich war froh das mein Mann da war, er hat mich getröstet.

**Frage: Willst Du über die Verluste Reden?**

Ja, ich bin ein offener Mensch und rede, sich etwas von der Seele reden, tut gut.

**Frage: Wie gehst Jetzt heute?**

Mir geht es gut. Ich denke oft an meine Tante. Ich fühlte mich von ihr geliebt. Sie wohnt in meinem Herzen. Ich habe so viele schöne Erinnerung an sie.

**Frage: Was hat Dir geholfen?**

Mein Mann und meine Familie. Wir besuchen die Trauerfeier, wir haben dort gemeinsam Zeit verbracht. Wir haben uns gegenseitig bestärkt in unserem Glauben. Ich bete zu Gott, mein Glaube hilft mir.

Danke für Dein Vertrauen. Liebe Grüße Lissi

Von Hannah 😊

## Interview „Verluste“ mit Frau Langen



**Frage:** Hast Du schon einmal ein Verlust gehabt?

**Antwort:** Ich habe in den letzten Jahren 3 Menschen aus meiner Familie verloren: meine Oma, meinen Vater und meinen Opa.

**Frage:** wie ist es dir da gegangen?

**Antwort:** Am schlimmsten war es für mich, als mein Vater vor 3 Jahren gestorben ist.

Das hat mich sehr, sehr traurig gemacht. Mein Vater war vorher lange krank. Zum Schluss konnte er nur noch im Bett liegen. Er hatte die ganze Zeit Schmerzen. Mein Vater war ein sehr lieber Mensch. Ich hätte ihm gewünscht, dass er noch viele schöne Jahre erleben darf.

**Frage:** Wie gehst Jetzt heute?

**Antwort:** Ich vermisse meinen Vater immer noch sehr. Aber es ist nicht mehr so schlimm wie am Anfang.

Mein Vater ist jetzt in einem Wald unter einem Baum begraben. Solche Wälder mit Gräbern nennt man Fried-Wald. Es ist ein sehr schöner Ort für ein Grab.

*Frage:* Was hat Dir geholfen?

*Antwort:* Ich habe oft von meinem Vater geträumt. Im Traum sah er immer zufrieden aus. Ich hatte das Gefühl: es geht ihm jetzt gut. Er hat keine Schmerzen mehr. Wenn ich nach so einem Traum aufgewacht bin, ging es mir besser.

von Frau Langen



## Gedenktag am 27.01.21

Am Gedenktag erinnern wir uns an die 345 Bewohner die durch die Nationalsozialisten entführt und umgebracht wurden.



Dieses Jahr gab es Grabkerzen mit Namen von jedem Bewohner der umgebracht wurde.

Joelle durfte dann unsere Kerze neben den Gedenkstein stellen.

Wir haben an die Menschen gedacht und viel darüber gesprochen, das ist wichtig, das erinnern.



Geschrieben von Hannah ☐ Joelle



## Unsere Welt hat ein Problem!



Unsere Welt hat ein Problem: auf der Erde wird es immer wärmer.



Die Menschen machen zu viele Abgase.  
Die Abgase kommen aus den Schornsteinen.  
Die Abgase kommen aus den Autos.



Die Abgase kommen aus den Flugzeugen. In den Abgasen ist Kohlen-Dioxid. Ein anderer Name für Kohlen-Dioxid ist CO<sub>2</sub>.



CO<sub>2</sub> kann man nicht sehen. Es ist aber überall in der Luft um uns herum.



Und auf unserer Erde wird es immer wärmer.



Das ist schlecht. Flüsse und Seen trocknen aus. Es gibt immer weniger Wasser. Der Boden wird ganz trocken. Dann kann nichts mehr wachsen. Auch kein Gemüse, kein Getreide und kein Obst. Die Menschen haben dann nicht mehr genug zu essen.



Wenn es heiß und trocken wird,  
gibt es mehr Feuer in den Wäldern.  
Die Bäume verbrennen.



Am Nordpol schmilzt das Eis in der Wärme. Das  
ist nicht gut für die Tiere, die dort leben. Zum  
Beispiel für die Eisbären.

Geschrieben von: Viola Eichacker

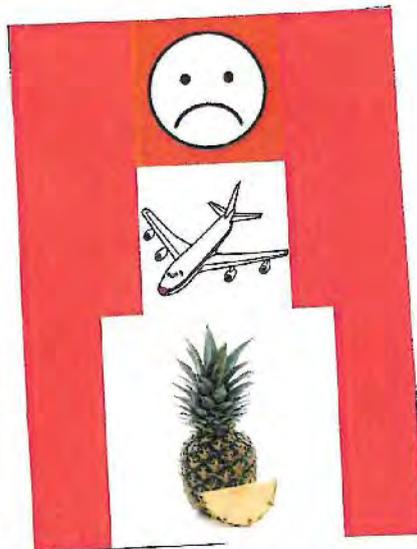
**Wie können wir unsere Erde helfen?**

**Was können wir gegen CO2 tun?**

**Diese Möglichkeiten gibt es:**

**Obst und Gemüse aus Deutschland kaufen.**

Obst und Gemüse kommt oft aus anderen Ländern. Es muss dann mit Lastwägen nach Deutschland gebracht werden. Diese Lastwägen machen CO2. Manchmal kommen Obst und Gemüse auch mit dem Flugzeug aus Afrika und Amerika. Flugzeuge machen noch mehr CO2.



**Strom sparen.**

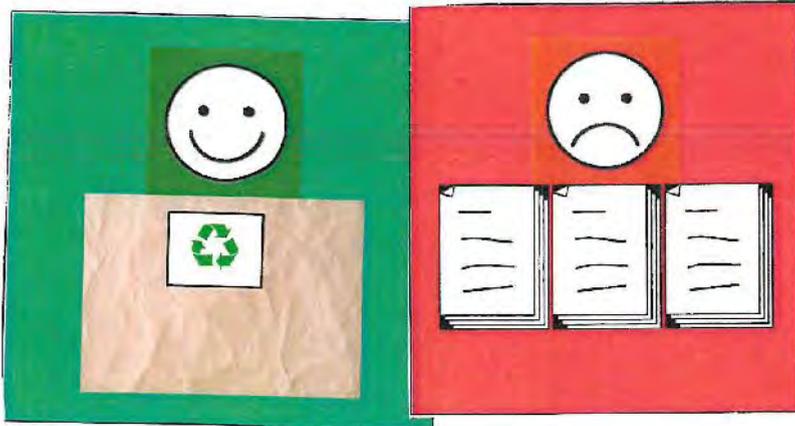
Strom wird in Kraftwerken gemacht. Dabei entsteht oft CO2.

Wir können Strom sparen: wir machen zum Beispiel den Computer aus, wenn wir mit Arbeiten oder Spielen fertig sind.



**Papier sparen.**

Papier wird aus Holz gemacht. Wenn wir viel Papier brauchen, müssen dafür viele Bäume gefällt werden. Also nicht so viel Papier verbrauchen – oder Recycling-Papier nehmen. Recycling-Papier wird aus Alt-Papier gemacht.

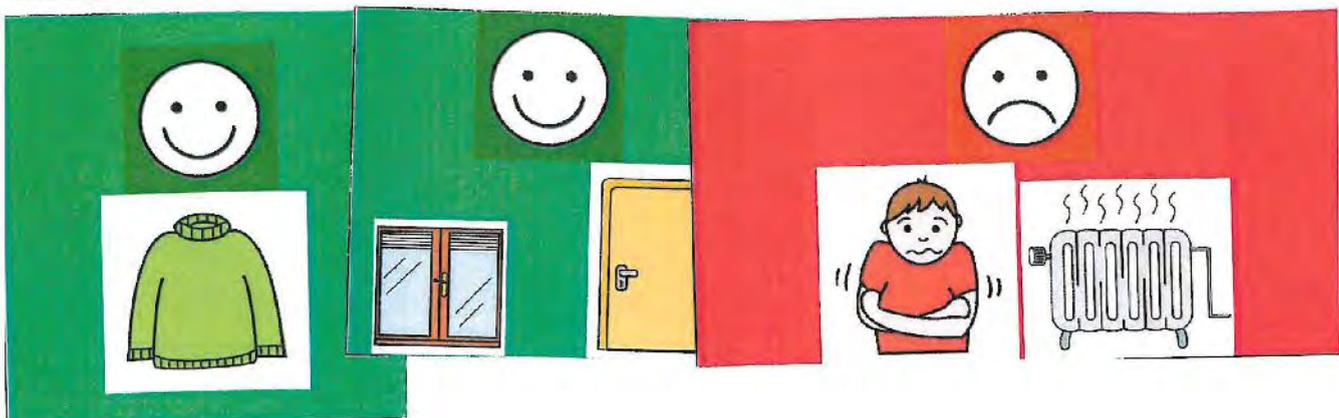


**Nicht so viel heizen.**

Beim Heizen entsteht CO<sub>2</sub>.

Wenn uns kalt ist, ziehen wir etwas Warmes an.

Wir machen die Türen richtig zu. Wir machen die Fenster richtig zu. Dann wird es im Haus nicht so schnell kalt.



### Bäume pflanzen.

Bäume sind gut für unsere Welt. Denn Bäume atmen das CO<sub>2</sub> aus der Luft ein. Wenn es viele Bäume gibt, ist weniger CO<sub>2</sub> in der Luft.



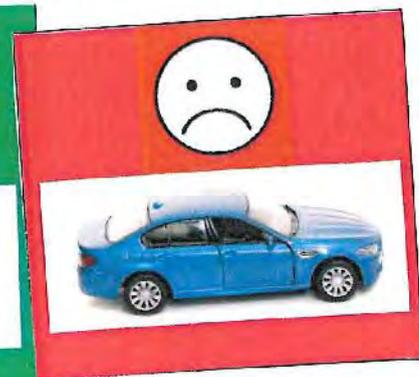
### Weniger Auto fahren.

Beim Autofahren entsteht CO<sub>2</sub>.

Darum lieber zu Fuß gehen.

Oder mit dem Fahrrad fahren.

Oder mit dem Bus fahren. Beim Busfahren entsteht auch CO<sub>2</sub>. Aber in einem Bus können viel mehr Menschen mitfahren. Ein Bus mit 20 Menschen macht weniger CO<sub>2</sub> als 20 Autos mit 20 Menschen.



# WIR SAMMELN MÜLL IM WALD

Jeden Mittwoch gehen wir in den Wald hier in Herten.  
Das ist so abgemacht!



Wir haben gesehen, dass viele Bäume wegen dem Schnee und wegen dem Sturm umgefallen sind.





Dimtrij, Gian-Luca und Kai klettern auf den Wurzeln rum. Manchmal haben wir ein Seil dabei. Damit klettern wir den steilen Hang rauf. Dann seilen wir uns wieder ab.





Lioba macht das auch ein bisschen.



Wegen Corona ging es eine Weile nicht. Das war schade.



Wir mögen den Wald.

Wir haben gesehen, dass manche Leute ihren Müll dort abladen.





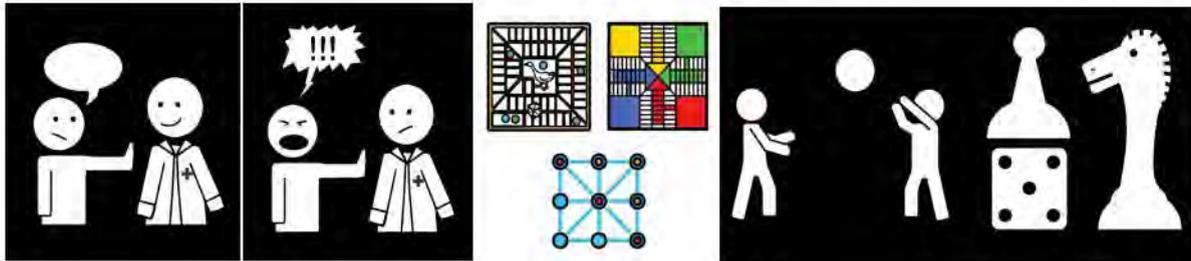
Deshalb haben wir den Müll eingesammelt.

Hey Leute, werft euren Müll nicht in den Wald! Darunter leiden die Tiere und die Pflanzen. Und wir finden es auch nicht gut.

**Müll gehört in den Mülleimer!**



Viele liebe Grüße Eure HH5



Umfrage in der Außenstelle Lörrach:

### **Gibt es auch etwas, das gut ☺ ist an Corona?**

Ja, da kommen nicht so viele Verwandte auf Besuch, ich bin froh, dass ich meine Ruhe habe.

Mit Maske kann man meine Mimik nicht erkennen, wenn ich mal schlecht drauf bin.

Durch die Corona-Regeln bekommt man auch fast keinen Schnupfen mehr.

Es war gut viel Zeit zum Spielen zu haben zum Beispiel für Uno, Kniffel und Mensch ärgere dich nicht.

Wir hatten Zeit um draußen zu spielen.

Wir haben für Oma, Opa ... Bilder gemalt und Briefe geschrieben.

Katharina hat zu Hause gelernt Apfelmus zu kochen und hat Wäsche zusammengelegt.

Die Antworten sind von Sarah, Katharina und Evla



## **Kreiselquiz – Und der Gewinner ist.....**

Im Kreisel letztes Jahr war ein Quiz. Als die Zeit für das Quiz fertig war, kam die Verlosung.



Viola war unsere Glücksfee. Wir waren sehr aufgeregt, wer es wohl wird.

Spannung. Augen zu.



Und hier ist der Umschlag des Gewinners.



Das Lösungswort war: DU BIST WERTVOLL!!!

Zu dem Thema „Wertvoll“, hat die Gewinnerin einen Kalender als Gewinn bekommen.

Sie hat sich sehr gefreut.

Geschrieben von Juan, Hannah, Joélla

Liebe Frau Hüge, die KReiSel-Redaktion und alle Schüler der Karl-Rolfus-Schule sagen

**Dankeschön** für deine unermüdliche, wunderbare, dynamische und so ermunternde Arbeit für den KReiSel. Du warst von Anfang an beim KReiSel mit dabei und hast somit, den absoluten Überblick 😊



Jetzt, nach dieser Ausgabe, willst du dich zurückziehen und diese Aufgabe jemand anderem übergeben. Das wird nicht einfach, wir werden uns sicher immer wieder mal bei dir melden 😊 Wir sagen Tschüss und alles Gute, pass auf dich auf und bleibe gesund und wir wünschen dir viel Glück, ganz viel Spaß und viele, richtig nette, Menschen um dich herum. Auf Wiedersehn Frau Hüge, machs gut und Bye Bye.

DAS KREISEL-TEAM

SAGT:

Danke

Danke

Danke!

Berichte

UND



EURE

FÜR



VIELEN

Schön wars, machts gut...





Arbeitsblätter



...wir werden euch vermissen

# Förderverein

der Karl-Rolfus-Schule

# Rückenwind e.V.



## Wir fördern:

- Schullandheimaufenthalte und Ausflüge:  
„weil kein/e Schüler/in aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben soll“
- die Anschaffung von Hilfsmitteln zur Kommunikationsförderung:  
„weil sich jeder Mensch mitteilen will“
- die Anschaffung von Materialien zur Bewegungsbildung:  
„weil Bewegung eine wichtige Grundlage von Lernen ist“
- die Anschaffung neuer Medien (z.B. iPads):  
„weil mit neuen Medien Barrieren abgebaut werden können“
- kulturelle Veranstaltungen der Schule:  
„weil wir gerne miteinander feiern und Gemeinschaft verbindet“

## Bitte unterstützen Sie den Förderverein Rückenwind bei diesen wichtigen Aufgaben!

### Mit einer Mitgliedschaft

### Mit einer Geldspende (Spendenkonto):

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden  
IBAN: DE43 6835 0048 0002 0990 67  
BIC: SKLODE66XXX

Der Förderverein:



## Beitrittserklärung:

### Förderverein

der Karl-Rolfus-Schule

Rückenwind e.v.



Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Förderverein Rückenwind widerruflich, den Jahresbetrag in Höhe von

30,- €     \_\_\_\_\_ €

durch Lastschrift bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# Zu guter Letzt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie haben die **23. Ausgabe** unserer Schülerzeitung durchgelesen oder durchgeblättert. Bitte bedenken Sie:

**Wir machen keine  
Rechtschreibfehler.  
Wir haben Fantasie.**

Darüber hinaus würde uns Ihre Meinung auch in diesem Jahr wieder interessieren.

Lob, Kritik und Anregungen nehmen wir deshalb gerne entgegen.

Das Redaktionsteam

**Impressum:**

„Der KReiSel“ ist die Schülerzeitung der Karl-Rolfus-Schule

am St. Josefshaus gGmbH Herten

Hauptstraße 1

79618 Rheinfeldern

Telefon: 0 76 23-47 03 50

Fax: 0 76 23-47 02 74

E-Mail: [Info@karl-rolfus-schule.de](mailto:Info@karl-rolfus-schule.de)

Kontakt Schülerzeitung: [h.huege@sankt-josefshaus.de](mailto:h.huege@sankt-josefshaus.de)



# Begeistern ist einfach.



[sparkasse-loerrach.de](http://sparkasse-loerrach.de)

**Wenn Angebot und  
Engagement sich  
wunderbar ergänzen.**

Wir engagieren uns für die Menschen  
der Region und deren Wohlergehen.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Lörrach-Rheinfelden**

aus

ge

KR

ei

S

elt

